

## **Tätigkeitsbericht 2010 der Stiftung burundikids Schweiz, mit Sitz in 8702 Zollikon**

### **Zweck der Stiftung**

Die Anfang 2009 gegründete Stiftung burundikids Schweiz verfolgt keine kommerziellen Zwecke und strebt keinen Gewinn an und ist politisch, wirtschaftlich und ideologisch unabhängig.

Der Zweck der Stiftung besteht darin, die 1999 in Burundi gegründete Hilfsorganisation „Fondation Stamm“, rue Rwagasore, B.P. 2432, Bujumbura, Burundi zu unterstützen, die in enger Zusammenarbeit mit burundikids e.V. Deutschland (Sitz in Köln) den Zweck verfolgt, die Lebenssituation der Kinder, Jugendlichen und Familien in Burundi zu verbessern. Insbesondere sollen Ausbildungsprojekte gefördert, Wohnmöglichkeiten errichtet und betrieben (z.B. Waisenhäuser), sowie die medizinische Grundversorgung gewährleistet werden (z.B. mit dem Bau und Betrieb eines Spitals, der Ausbildung von medizinischem Personal, dem Anbau von tropischen Heilkräutern wie Artemisia gegen Malaria usw.).

Auf Grund einer von Fondation Stamm dringend benötigten medizinischen Krankenstation für Kriegswaisen und Strassenkinder (nach dem über zwölf Jahre dauernden Bürgerkrieg - bis 2005) hat es sich burundikids Schweiz zur Aufgabe und zum Ziel gesetzt, die Fondation Stamm in Burundi vorerst mit dem Bau und dem Betrieb dieser Klinik, bis zu ihrer Selbstständigkeit, zu unterstützen.

### **Spital**

Zu unserer grossen Freude standen bereits schon im Oktober 2009 die Mittel zur Verfügung, um mit dem Bau der medizinischen Krankenstation zu beginnen. Im Laufe des Jahres 2009 hat burundikids Schweiz der Fondation Stamm, zum Neubau der Klinik, eine Totalsumme von CHF 193,201.70 und im Jahre 2010 weitere CHF 14,572.50 überwiesen. Der Neubau des Spitals, sowie die bereits bestehende Schule, wurden von Martina Wziontek als freie Architektin und Vorstand von burundikids e.V. Deutschland geplant und begleitet. Durchführender vor Ort ist die Fondation Stamm, repräsentiert durch Vorstand Verena Stamm. Wir wurden aus Burundi laufend über den Fortschritt des Baus mit Fotos und detaillierten Zwischenabrechnungen dokumentiert.

Gebaut wurde ein Spitalgebäude mit Untersuchungs- und Behandlungszimmern, sowie einem OP-Raum, Labor, Medikamentenlager, Empfang und Verwaltung, ein Block für sanitäre Anlagen, eine Küche und Waschküche, sowie Gebäude mit Patientenzimmern zur stationären Aufnahme.

Ende 2010 wurde der Neubau fertiggestellt, die Krankenstation eingerichtet und bereits zwei Ärztinnen, eine Krankenschwester, eine Hilfskrankenschwester, ein Apotheker, ein Laborant und eine Verwaltungsangestellte eingestellt. Obwohl noch vieles fehlt, wurden die ersten Patienten Ende 2010 bereits ambulant versorgt.

Das Spital „Centre Médical Hippocrate“ (benannt nach dem ersten bekannten Arzt der griechischen Antike Hippokrates) befindet sich direkt am See Tanganyika und neben der „Ecole Polyvalente Carolus Magnus“, einer Schule für tausend Kinder, die von burundikids E.V. Deutschland finanziert wird. Die Klinik kooperiert mit der nebenliegenden Schule bei der Ausbildung zum/r Krankenpfleger/in. Darüber hinaus werden alle Schüler und Lehrer der EPCM kostenlos im „Hippocrate“ behandelt.

Die Klinik ist im größeren Umkreis die einzige Möglichkeit für eine medizinische Behandlung. Bei voller Funktionsfähigkeit zählt sie zu den Kliniken in Burundi mit dem höchsten Standard.

Das Labor wird die Ausbildungsstätte für Pharmazeutisch-technische Assistenten (PTA) stellen. Diese Ausbildung wird in Burundi einmalig sein, sodass die Ausgelernten sichere Chancen auf eine Anstellung im medizinischen Bereich haben – in Labors, Apotheken, Krankenhäusern, Praxen. Darüber hinaus wird das Labor für externe Aufträge zur Verfügung stehen, um einen Teil der Betriebskosten zu decken. Auch die Apotheke wird durch ihre Medikamenten-Verkäufe mithelfen, die Klinik zu tragen.

### **Fundraising/ Aktionen 2010**

Im Verlaufe des Jahres 2010 wurden zwei Mailing-Aktionen mit Spendenaufruf an Bekannte und Freunde, Stiftungen, Gemeinde Zollikon usw. unternommen, was immerhin Zuwendungen Dritter von CHF 40,886.45 ergab.

Unsere finanziellen Mittel sind zu beschränkt, um mit bedeutenden Werbebudgets an ein erweitertes Spenderpublikum zu gelangen. Ziel ist es, dass jeder gespendete Franken ins Projekt geht und die Verwaltungskosten entsprechend niedrig gehalten werden.

Vorerst wurde unser geplantes Hauptziel, der Bau eines Spitals in Bujumbura, früher als erwartet erreicht.

### **1800 Franken Spende an die Stiftung burundikids schweiz**

Besonders erfreut sind wir durch die Unterstützung für burundikids Schweiz von Claudio Gnani, Grafiker und Illustrator ([www.developdesign.ch](http://www.developdesign.ch)).

Er spendete unserer Stiftung nicht nur einen Teil des Verkaufserlöses seiner Bildserie „colormotion“, sondern ermöglichte es uns auch, den Besuchern der Vernissage und der Ausstellung unser Projekt, das „Centre Médicale Hippocrate“, vorzustellen. Wir freuen uns sehr über die grosszügige Spende, aber auch über das grosse Interesse, das unserer Arbeit entgegengebracht wurde. (Oktober 2010)

### **Jahresrechnung 2010**

Im Jahre 2010 wurde der Fondation Stamm, auf Grund eines Nachtraggesuches ausserhalb des geplanten Budgets, für die bauliche Optimierung des OP-Raumes eine Summe von Euro 10,000.- und als unser Anteil Phil Ziser Euro 2,000.- (total

CHF 17,444.-) überwiesen. Der Gesamtaufwand betrug für 2010 nur total CHF 1,541.20 (für Revisionsbericht CHF 1,291.20 und CHF 250.- Kontospesen Bank), da die Stifter auf Erstattung der Auslagen von CHF 2,814.75 verzichtet haben. Alle weiteren Aufwendungen wurden von den Stiftern persönlich getragen.

Aus der Jahresrechnung der Stiftung burundikids Schweiz ergibt sich ein Gewinn im Jahre 2010 von CHF 21,799.95.

### **Seminar Anamed**

Die Mitglieder des Stiftungsrates Verena Zintzmeyer und Thomas Egloff besuchten in Deutschland ein mehrtägiges Praxisseminar von Dr. Hirt der ANAMED in Korntal bei Stuttgart über „natürliche Medizin in den Tropen“.

Dr. Martin Hirt, Pharmakologe und Gründer von ANAMED, hat eine langjährige Erfahrung durch seine Tätigkeit in Afrika mit natürlicher Medizin und Medikamenten aus tropischen Heilpflanzen. Zur Verbreitung seines Wissens dieser „bezahlbaren Medizin“ hat ANAMED ein weitgefächertes Programm für einwöchige Seminare vor Ort in Afrika für Ärzte und Pflegepersonal entwickelt. Inzwischen gibt es weltweit einige hundert ANAMED-Stationen.

In Burundi ist Hannelore Klages seit vielen Jahren aktiv in Zusammenarbeit mit Dr. Hirt. Gemeinsam mit Hannelore Klages und Dr. Hirt beabsichtigt burundikids Schweiz, dieses Wissen auch in Burundi mittels nationalem Netzwerk und Praxisseminaren zu vermitteln. Insbesondere die tropische Heilpflanze ARTEMISIA annuae anamed ist gegen Malaria bestens erprobt.

### **Budget**

Es ist geplant, dass das Spital „Centre Médical Hippocrate“ bis im Jahr 2014 selbsttragend wird, auf Grund des uns von Fondation Stamm vorgelegten Budgets:

(Umrechnungskurs 1 Euro = 1.500 BIF)

<b>Budget „Centre Médical Hippocrate“ (ohne Investitionen)</b>		<b>2011</b>
Medikamente	BIF 20,000,000	
Labor/ Reagenzien	9,600,000	
Hygiene	3,087,000	
Nahrungsmittel	4,860,000	
Benzin	2,264,400	
Gehälter	61,332,000	
Büromaterial	3,068,800	
<b>Ausgaben total</b>	<b>BIF 104,212,200</b>	<b>Euro 69,475.-</b>
Untersuchung	BIF 1,828,400	
Medikamente	27,914,670	
Ultraschall	1,600,000	
Labor	15,680,500	
Aufnahme	6,500,000	
<b>Einnahmen total</b>	<b>BIF 53,523,570</b>	<b>Euro</b>
<b>35,682.-</b>		
<b>GAP (Im Negativ)</b>		<b>Euro 33,793.-</b>

Burundikids Schweiz hat es sich zur Aufgabe gestellt und verpflichtet sich, das „Centre Médical Hippocrate“ bis zu seiner geplanten Selbständigkeit im Jahre 2014, im Rahmen des von Fondation Stamm vorgelegten Budgets, zu unterstützen. Ebenfalls wird burundikids Schweiz, entsprechend seiner Möglichkeiten, Einrichtungen und Investitionen (z.B. OP-Raum) mitfinanzieren.

## Dank

Ein Dank an die ehrenamtlichen Stiftungsratsmitglieder, dem Revisionsexperten, den Spendern, Mitdenkern und -helfern, die diese Projekte in Burundi ermöglichen. Für 2011 stehen weitere Aufgaben, insbesondere in Zusammenhang mit dem Aufbau und Betrieb der Klinik bevor.

